

Neue US-Raketen in Deutschland: Scholz weist Eskalationsängste zurück

Olaf Scholz betont bei Treffen mit Fumio Kishida: US-Raketen sollen Krieg verhindern. Deutschland sichert Abschreckung zu, trotz Bedenken Russlands.

Deutschlands Bemühungen um Frieden trotz US-Raketenstationierung

Die geplante Stationierung von weitreichenden US-Raketen in Deutschland hat Bedenken hervorgerufen, dass dies zu einer Eskalation mit Russland führen könnte. Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) hat jedoch betont, dass diese Waffen zur Abschreckung dienen und dazu beitragen sollen, Angriffe aus einem sicheren Hinterland zu verhindern. Nach einem Treffen mit dem japanischen Ministerpräsidenten Fumio Kishida in Berlin sagte der Politiker: „Worum es uns immer geht, ist ja, einen Krieg zu verhindern.“

Scholz versicherte, dass Deutschland sicherstellen werde, dass die Waffenlieferungen in die Ukraine nicht zu einer direkten Konfrontation mit Russland führen. Es ist wichtig, die Sicherheit des Landes und des Bündnisses im Auge zu behalten und für ausreichende Stärke zu sorgen, einschließlich Luftverteidigung und Abschreckungsmöglichkeiten.

Die USA planen ab 2026 die Stationierung von Waffensystemen in Deutschland, darunter Marschflugkörper vom Typ Tomahawk mit einer Reichweite von bis zu 2500 Kilometern, Luftabwehrraketen vom Typ SM-6 und neu entwickelte Hyperschallwaffen. Diese Ankündigung stieß auf scharfe Kritik

seitens Russlands, das von einer Eskalation seitens der Nato und den USA sprach. Kremlsprecher Dmitri Peskow warnte vor einer Rückkehr zum Kalten Krieg und beschuldigte Deutschland, die USA, Frankreich und Großbritannien, direkt in den Konflikt um die Ukraine verwickelt zu sein.

Es ist wichtig, dass trotz solcher Spannungen alle Beteiligten ihre Bemühungen um Frieden und Sicherheit intensivieren. Die Situation erfordert einen ausgewogenen Umgang mit militärischen Maßnahmen, um unnötige Konflikte zu vermeiden und langfristigen Frieden in der Region zu gewährleisten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)